

Frühjahrstagung der ANÖ

Die Versammlung der Mitgliedsvereine der **Arbeitsgemeinschaft der Selbsthilfegruppen der Nierenpatienten Österreichs – Arge Niere Österreich (ANÖ)** tagte am 4. und 5. April 2014 im romantischen Südtiroler Ort Schenna. Eingeladen in diesen unweit von Meran gelegenen Tagungsort hatte der Südtiroler Nierenkrankenverband „NIERENE“, der ein Mitgliedsverein der ANÖ ist. Dessen Obmann Dietrich Oberdörfer und sein Team haben diese Frühjahrstagung bestens vorbereitet und vorbildlich organisiert.

Die Tagung begann am 4. April mit einem Kulturprogramm, nämlich der Besichtigung des Schlosses Schenna und des Mausoleums. Das um 1350 unter Margarethe Maultasch erbaute Schloß stand immer im Besitz namhafter Tiroler Adelsgeschlechter, wurde mehrmals, besonders durch das Wirken der Grafen Lichtenstein, umgebaut und durch Erzherzog Johann dem Wohnstandard des 19. Jahrhunderts entsprechend eingerichtet. Dieser sehr beliebte Erzherzog wirkte nicht nur in der Steiermark, sondern auch in Tirol durch die Förderung der Wirtschaft, der Bildung und der Kultur besonders verdienstvoll.



In der Galerie des Schlosses

Der Schloßbesitzer Graf Franz Spiegelfeld führte uns durch die sehenswerten Räume, in denen sich die größte private Andreas-Hofer-Sammlung befindet. Dabei empfanden wir den Rittersaal und das Arbeits- und Schlafzimmer von Erzherzog Johann sehr beeindruckend. Dieser bedeutende Habsburger hat mit seiner Ehefrau Anna im Mausoleum von Schenna, das wir ebenfalls besichtigen konnten, die letzte Ruhestätte gefunden.

Kontakte und neue Homepage

Bei der Tagung am 5. April berichtete zunächst unser Präsident Erich Längle nach Begrüßung der Tagungsteilnehmer (auch durch den Gastgeber Dietrich Oberdörfer) über seine Teilnahme an der Generalversammlung des Dachverbandes Organtransplantierte Österreich in Salzburg. Er schilderte unsere guten Kontakte zum Bayerischen Nierenverband, dessen Vorsitzender Max Kunkel ebenfalls als Gast an dieser ANÖ-Tagung teilnahm, sowie über die Unterstützung des Vereins Chronisch-Krank für die Aktion „Behindertenausweis“.

Er dankte besonders herzlich Egon Saurer für seine Arbeit bei der Einrichtung der neuen Homepage „Willkommen bei Arge Niere Österreich“ (www.argeniere.at), verwies auf die gute Zusammenarbeit mit den Ärzten der Nephrologie und dankte allen Anwesenden für ihre engagierte Mitarbeit.

Kassier Gernot Waste konnte einen positiven Rechnungsabschluß vorlegen. Die Rechnungsprüfer Rudolf Brettbacher und Stefan Kneringer verwiesen auf die vorbildliche Kassenführung, worauf dem Kassier und dem Vorstand die Entlastung erteilt wurde.

Egon Saurer berichtete über die Erstellung der neuen Homepage und die damit verbundenen Probleme und Kosten. Schließlich ist alles gut gelaufen. Die Homepage wird mit Interesse angenommen, im letzten halben Jahr gab es 12.000 Besucher. Derzeit werden die Subhomepages für die Ländervereine erstellt, die dann einen Zugangscode bekommen, wonach jeder Verein die eigene Homepage verwalten und gestalten kann.

Neues Gerät für die Heimdialyse

Regina Grunser-Lechner führte ein neues Gerät für die Hämodialyse im eigenen Heim vor. Es heißt NX-Stage und soll eine wesentliche Erleichterung für die Patienten bringen. Es wird in Italien (nach erfolgreichem Test in Padua) schon seit einiger Zeit zur Zufriedenheit der Heimdialysepatienten verwendet, ist aber in Österreich und Deutschland noch nicht zugelassen. Interessenten finden die wesentlichen Informationen dazu im Internet unter www.nxstage.com/homehemodialysis, allerdings in englischer Sprache. Sobald das Dialysegerät auch bei uns zugelassen wird, werden wir ausführlich darüber berichten.



Die Tagung der ANÖ ist in vollem Gange.

Gesundheit Österreich GmbH (früher ÖBIG)

In seinem Referat führte Julius Lukas aus, daß sich der Christine-Vranitzky-Fonds in Umstrukturierung, möglicherweise in Auflösung befindet. Grund dafür ist, daß wegen der derzeit niedrigen Zinsen und der dadurch bedingten geringen Ausschüttung die Fördertätigkeit des Fonds so wie bisher nicht mehr sinnvoll erscheint. Vorgehen sei eine Verwendung der Gelder zur Förderung von Forschungsprojekten im Transplantationsbereich.

Im Transplantationsbeirat war ein Bericht vom Leiter des Transplantationsregisters Dr. Reinhard Kramar über die Organtransplantationen 2013 in Österreich besonders bemerkenswert. Die genauen Zahlen waren, einschließlich einer Kommentierung von Primar Kramar, in der Ausgabe 1-2014 des Diatra-Journal veröffentlicht.

Rechtliche Neuerungen

Julius Lukas berichtete auch über Neuerungen im Rechtsbereich, einerseits bezüglich der Verordnung über die Ausstellung von Behindertenpässen und Parkausweisen, andererseits über das Patientenmobilitätsgesetz. Das ist die Umsetzung einer EU-Richtlinie, derzeit noch in parlamentarischer Behandlung, mit dem Hauptziel, die Patientenrechte in der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung im EU-Raum zu stärken und eine Gleichstellung bei der ärztlichen Versorgung zu gewährleisten.

Weitere wesentliche Punkte der Tagesordnung waren die Bestellung der Delegierten für die Generalversammlung des Dachverbandes Organtransplantierte Österreich am 12. April sowie Berichte der Mitgliedsvereine in den einzelnen Ländern. Es folgte ein Bericht von Mag. Luise Sammer über die Bundesgesundheitskonferenz.



Die Teilnehmer der ANÖ-Tagung in Schenna

Die Tagung fand einen fröhlichen Ausklang im Wirtshaus Thumerhof, wo uns unsere Gastgeber mit Südtiroler Spezialitäten verwöhnten und wir noch einen intensiven Gedankenaustausch pflegen konnten. Wir sagen unseren Freunden aus Südtirol herzlichen Dank für die liebevolle Aufnahme und die erwiesene Gastfreundschaft in Schenna, ganz besonders Dietrich Oberdörfer und seiner Frau Irene, die sich um jeden der Teilnehmer sehr bemüht haben.

Text: Mag. Julius Lukas †
Fotos: Erich Längle